15.01.2022 - WIE² MANN SICH INS "GLE²ICH-GE²WJCHT" BRINGT!
https://www.youtube.com/watch?v=KAwtOCA9mjI&t

Schlüsselworte: Gleichgewicht, weltliche Richter, Schuldspruch, 16 Perspektiven, One-Night-Stand-Beispiel, Zeitungsbeispiel, Impfbeispiel, drei Siebe, Funktion, 3-Ebenen-Metapher, Hannis und Nannis, arithmetisches Muster, warum, absolute Entscheidung, Himmel, Hölle

Es ist alles eine Frage der **geistigen BAL-ANCE²**. ***Das Denken ist extrem trügerisch***, auch hier sage **JCH** von vornherein, **JCH *erkläre das nur dem Geist, der* sICH jetzt *dieses Gespräch ausdenkt***, **das ist unheimlich wie-ICH-TIK**!
Ich fang einmal kurz an, in einer fiktiven Sache. Wir denken uns jetzt zwei Menschen aus, die diskutieren über irgendein Thema. Du gehst jetzt davon aus,
Du wärst der eine dieser beiden Menschen. Du hast ja auch einen gewissen intellektuellen Stand mit einer Meinung, wo Du angeblich glaubst, das ist Deine Meinung. **JCH** kann immer nur darauf hinweisen, ***Deine Meinung, die Du derzeit vertrittst, ist nicht Deine Meinung, es ist eine „Anderung", es ist die Meinung Deiner Lehrer, Erzieher, Deiner Umwelt und auch der Zeit, in der Du zurzeit zu leben glaubst***.

01:01 Wichtig ist, dass **ICH *mal verstanden habe***, dass ***alles was prinzipiell in mir auftaucht***, **IMME²R nur hier und jetzt *auftauchen kann***. ***Du kannst ein Mittelalter-LeBeN erleben*** und genauso ***ein Science-Fiction-Leben im Jahr 2400***, **abhängig von dem Intellekt**, **den *Du* jetzt zum Denken *benutzt***. Das klingt jetzt so unglaublich, aber es ist eine einfache Erklärung, wenn ***Du* jetzt *träumst kannst Du* jetzt *alle möglichen Welten träumen***. Wir sind wieder bei unserer **MATRIX**, **dem Videospiel. *Dein* Intellekt bestimmt** letztendlich **was *Du träumst*** oder auf die **Computermetapher** bezogen**, im Anfang ist das Programm. Das Programm, das *Du* im Arbeitsspeicher *laufen hast*, ist wie ein Videospiel, eine offene Welt, es bestimmt, *in welcher W~ELT Du Dich befindest*. Es *bestimmt* alles!**
Das ist keine Science-Fiction. Das ist die neue Welt.
HOLOFEELING ist ein vollkommen NEO<*neues Welt*>B-ILD!

01:53 Und jetzt ist es wichtig, **JCH** fange nochmal an: wenn ***Du* jetzt *als normaler Brösel***, ***als Avatar auf andere Menschen triffst***, dann ist ewig dieses Gestreite um Standpunkte, es ist einfach nur ein Aufeinanderprallen von verschiedenen Perspektiven. Das ist das **Tassenbeispiel**, weil das **höherwertige Ganze**, die größere Kollektion, aus dem das Ganze entspringt, nicht bekannt ist. Ob ich jetzt die Tasse Politik oder Religion nenne, Du wirst merken, da gibt es so unendlich viele Unterfacetten. Da bin **JCH** reichlich darauf eingegangen. Aber jetzt will **JCH** ganz gezielt zeitaktuell auf das Thema ***Impfen oder Nicht-Impfen*** eingehen.

02:29 Wir haben festgestellt, dass wir **zuerst einmal zwei Seiten** haben und solange **ICH jetzt *an Enosch***, ***an sterbliche Säugetiere denke***, da haben die Impfbefürworter eine ganz klare Aussage: ich lass mich impfen, weil ich will, dass mein Körper

möglichst lange am Leben bleibt, denn ohne meinen Körper gibt es mich ja nicht und diese Viren können meinen Körper zerstören. Die Impfgegner haben im Prinzip dasselbe Problem, nur gespiegelt, bloss dass für sie das Feindbild der Impfstoff ist und nicht diese Viren. Aber auch sie glauben, dass sie sterbliche Säugetiere sind und ohne ihren Körper gibt es sie ja nicht. Das sind einmal die zwei Grundseiten, die sich in einem gewissen Maße **die Waage an Geistlosigkeit** halten. Man muss dieses Prinzip von 2-4-8-16 Seiten verstehen. **JCH** sage, es ist sinnvoll!
In der Regel ***kannst Du* BAI*<jeder Erscheinung, die in Dir auftaucht*, *feststellen*, *dass es* IMME²R *nur eine Facette von 16 Perspektiven ist***. Und sobald wir uns die 16 denken sind 32 da und jetzt haben wir unser Schachbrettsystem, das in kürzester Zeit ins Unendliche explodiert. **Die Welt ist eine arithmetische Matrix** und um Dir jetzt eine kleine Hilfestellung zu geben, **ist es unabdingbar, *dass Du Dir zumindest die ersten 4 Seiten bewusst machst***. ***Der normale Mensch, der Einseitige, kennt nur Kategorie 2 Fragen, stimmt es oder stimmt es nicht, ist es richtig oder verkehrt, soll ich es machen oder nicht machen***. ***Du musst alle diese Fragen* zu einer UPsoluten „ENT↺*Scheidung*“ *führen*! Diese „ENT↺*Scheidung*“ ist ganz wichtig!**

04:10 Ich bin so oft auf die **Vorsilbe „ENT-“** eingegangen, wobei da gibt es noch wesentlich mehr dazu zu erzählen. Wenn **JCH** immer darauf hinweise, dass ein Wort ein 400 Seiten Buch ist, wenn man es einigermaßen genau behandelt. Es sind viele Sachen, die ich auch einem Reto noch nicht erklärt habe. Wenn wir uns da bloss im DWDS die **Vorsilbe „ENT-“** mit der Vatersprache anschauen - die 4 Stufen des Einheitskreises, das habe ich schon angesprochen, aber ich bin nicht detaillierter in die Worte eingegangen. Da heisst es immer:
„bei Verben“ = "***bistabil (V) erweckt (ER) ist eine polare Existenz (BN)***".

Etymologie Etymologisches Wörterbuch (Wolfgang Pfeifer)

ent- Präfix bei Verben (und bei deverbativen Ableitungen), das Hinwendung zu einem Gegenüber, den aufhebenden Gegensatz einer Handlung sowie ein Entfernen ausdrückt. Die gemeingerm. Vorsilbe ahd. (8. Jh.), mhd. *ant-*, asächs. *and-*, *ant-*, mnd. mnl. nl. *ant-*, aengl. anord. *and-*, got. *and(a)-* (selbständige Präpositionen sind noch got. *and* ‘entlang, über … hin, auf … hin’, asächs. *ant* ‘bis zu’), die bei Nomina unter dem Hauptton ihren Vokal bewahrt (s. ↗Antlitz, ↗Antwort und ↗anheischig), ergibt unbetont bei Verben ahd. *int-*, *in-* (8. Jh.), mhd. *ent-*, *en-*, nhd. *ent-*; in einigen Fällen steht im Nhd. vor einem mit f- anlautenden Simplex die assimilierte Form emp- (s. ↗empfangen, ↗empfehlen, ↗empfinden). Das vorauszusetzende germ. **and(a)-* gehört mit aind. *ánti* ‘gegenüber, vor, nahe’, griech. *antí* (ἀντί) ‘angesichts, gegenüber, anstatt’, lat. *ante* ‘vorn, vor’ und lit. *añt* ‘auf, zu, gegen’ (älter *anta*) zu ie. **ant-* ‘Vorderseite, Stirn’ (ebenfalls verwandt ist dt. ↗Ende, s. d.). Die ursprüngliche Bedeutung ‘gegen, entgegen’ (vgl. got. *andstandan* ‘entgegenstehen, widerstreiten’) ist heute im Dt. nur noch in wenigen Fällen erkennbar (z. B. *entbieten*, *entsprechen*). Häufiger sind transitive Präfixbildungen zur Bezeichnung einer Handlung, die das mit dem einfachen Verb Ausgesagte rückgängig macht (z. B. *entfalten*, *entladen*, *entspannen*, *enttäuschen*), wobei dieses Verb auch eine denominative Ableitung sein kann (z. B. *entadeln*, *entehren*, *entwaffnen*, *entwürdigen*). Solchen Vorbildern folgen präfigierte Verben, die unmittelbar auf ein Substantiv (Privativa wie *entlarven*, *entrinden*, *entseelen*, *entvölkern*) oder ein Adjektiv (*entmündigen*, *entsittlichen*) zurückgehen. Schließlich weist *ent-* bei transitiven und intransitiven Verben auf eine Trennung, einen vom Ausgangspunkt wegführenden Vorgang hin (z. B. *entfernen*, *entnehmen*, *entreißen*, *entfliehen*, *entgehen*, *entweichen*), gelegentlich im Sinne eines Hervortretens, Sichtbarwerdens (z. B. *entsprießen*, *entspringen*). Wahrscheinlich anderer Herkunft als in den bisher genannten Bildungen und mit deren Präfix erst durch formalen Ausgleich zusammengefallen ist nhd. *ent-* in Verben, die das Eintreten in einen Zustand angeben (Inchoativa oder Ingressiva, z. B. *entbrennen*, *entflammen*, *entzünden*); hier kann ahd. *in-*, mhd. *in-*, *en-* ‘in, ein’ als Vorstufe angenommen werden (vgl. den Lautwandel der Präp. ahd. mhd. *in* bei ↗entgegen, ↗entzwei, ↗entlang). Auf Sonderentwicklungen beruht ↗ent- in ↗entbehren (s. d.) und in ↗entweder (s. d.).

05:05 Nochmals, zuerst einmal ***besteht das „DI~le~±MM~A“ darin*, *dass Du glaubst*, *Du musst Dich permanent einseitig entscheiden***. Wenn wir jetzt einen Komplex haben, gibt es zuerst einmal zwei Seiten oder mehrere Seiten. Der Kegel hat zwei

abstrakte Schattenwürfe, die geometrisch perfekt sind, das ist ein perfekter Kreis und ein perfektes Dreieck. Und viele Schattenwürfe, die entweder mehr kreis- oder dreiecksförmig sind. Dasselbe kannst Du in der Politik sehen, Du kannst mal grob in rechte und linke einteilen und sobald Du in die rechte Partei hineinschaust, gibt es innerhalb der rechten Partei welche, die ganz rechts stehen oder mehr links stehen und umgekehrt bei den Linken auch. Und dann das Wischiwaschi dazwischen. D.h. es gibt immer zwei oder mehrere Möglichkeiten, wo Du sagst, da gehöre ich dazu oder das finde ich richtig. Und wir reduzieren das **zuerst mal auf die zwei Seiten**: **JA und NEIN**.

06:12 Jetzt haben wir unseren „**AINHEITS-KRAI<±S**“…
Beispiel mit den Richtern: ich springe mal in die 80er Jahre, da habe ich mir die Freiheit genommen, dass ich junge Menschen gefragt habe, was ist der Unterschied zwischen einem Richter in der Bundesrepublik Deutschland, einem Richter in der DDR und einem Richter im Nazireich. Und da war die Antwort: wir haben die besten Richter. Das behauptet jeder für sich, der in so einem System drinhängt. Das große Problem ist, es ist kein Unterschied. Die Richter in all diesen drei Reichen richten zuerst einmal, nämlich nur in einer Form von schuldig oder unschuldig. Es ist sehr wichtig, dass Du das wirklich checkst. Ein Richter am Gericht hat nur zwei Möglichkeiten: er kann den Angeklagten ***schuldig*** oder ***frei*** sprechen. Jetzt machen wir die 4 Seiten. Es ist klar, dass viele, die schuldig gesprochen sind, eigentlich unschuldig sind und viele wurden freigesprochen, die schuldig sind. Das entzieht sich schon dieser weltlichen Gerichtssprechung. Und **was ganz fehlt ist die Synthese, das DRITTE**, das einer sagt, Du bist zwar schuldig, aber ich begnadige Dich, weil Du eigentlich nicht schuld bist. Das ist mein **Kugelschreiberbeispiel**.
Ein Kugelschreiber schreibt ein Gedicht. Was verstehst Du unter „schreiben“? Verstehe ich, dass dieses Ding Farbe auf Papier bringt, dann schreibt es zwar, aber es bestimmt nicht, was es macht.

Du als träumender Geist bist der Schöpfer. **ALS *Denker bist Du* zuerst AINMAL *für alles***, ***was Du denkst***, **die URSACHE**. **Ohne *Dich gibt es die Gedanken* nicht**, ***die Du denkst***. ***Du wirst als Beobachter von Dir selbst erkennen***, ***dass Du Dir* nicht *raussuchen kannst***, ***was Du denkst***!

Diese Kleinigkeit hebt die komplette menschliche Philosophie, die Du Deinen Philosophen zusprichst, aus den Angeln. **HOLOFEELING UPERragt *alles menschliche Wissen* um geistige WELTEN**. Das Göttliche dabei ist, dass alles was Du bisher gedacht hast oder was irgendwelche Menschen in Deinem Traum äußern, 100% richtig ist, aber nur ein bisschen. Die Richter in DDR, Nazireich, BRD ... ist ja alles Geschichte, die haben alle ein Problem, die halten sich an eine Gesetzgebung fest, die der Staat vorgibt, die extrem mangelhaft ist. Da ist kein Unterschied zum Nazireich, das hat sich jetzt definitiv wiederholt. Es gibt nichts Neues in dieser Welt. Solange welche ständig von Demokratie reden und permanent vieles verbieten,

etliches sperren und andere Meinungen nicht zulassen sowie nazihafte Gehirnwäsche über sogenannte öffentlich-Rechtliche nur mit Panikmache betreiben und permanent den anderen die Schuld geben, dass die schuld sind an der Angst, ist jegliche Form von Geistigkeit dahingegangen.

Ob *Dir Geist =* **ADaM** *das jetzt schmeckt oder* ***nicht***, *Du wirst akzeptieren müssen*, *dass das von Dir jetzt ausgedachte 20. Jahrhundert*, *diese Naturwissenschaft und Religion* „**zur vollkommenen Entgeistigung** *Deines Menschengeistes geführt hat*“, *weil Du genau diese Theorien und Sichtweisen nachäffst* und *Deinem* „**WIRK-LICHT-EN SCHÖPFER**<*aller Dinge*“ *ins Gesicht* (פנים) *spuckst*.

Auf der „**OBeR**<*F-LäCH*>**LICHEN**“ „**EBeNE**“ **bist** *Du* **zuerst AIN-MAL** *der Schöpfer aller Gedanken*, *die Du denkst*. Und das kannst Du drehen und wenden wie Du willst. Wenn ***Du jetzt*** z.B. *mit irgendwelchen Worten konfrontiert wirst*, *gleich ob das in Form von akustisch auftauchenden Geräuschen ist*, *weil Du es denkst*, *Dir fällt JA was ein*, *es taucht was auf*, *das ist eine Information von Dir*, ***Du kannst Dir das*** **nicht** ***raussuchen*** *und baust aufgrund der Gedanken*, *der Worte eventuell sinnlich wahrgenommene Informationen*, *Vorstellungen auf*. *Es ist eine* ***ganz subjektiv geprägte Auslegung*** *von Worten*!

10:31 Da gibt es nichts zu rütteln. Entweder Du akzeptierst es, wenn ***Du Geist bist***, oder ***Du wirst leiden*** **BIS in alle EWIGKEIT**. *Und alle Menschen*, *die* ***Du Dir ausdenkst***, *die kriegen das sowieso* ***nicht*** *mit*. **JCH** ***betone***, ***nicht*** *einmal der*, *an den* ***Du denkst***, *der jetzt vor dem Computer sitzt*. *Es sind nämlich alles vergängliche Erscheinungen*. **WIR** ***reden*** **von der EWIGKEIT**!

10:57 Jetzt nochmals zu **den 4 Seiten**: die zwei Seiten „*richtig und verkehrt*“, das ist schon mal ein großes Problem. Beim Richter habe ich die vier Seiten angesprochen, dass wir noch Gegenteile haben. Wenn Du das Problem mit „*Impfen oder Nichtimpfen*“ haben solltest, da haben wir auch zunächst mal vier Seiten.

Es ist eigentlich vollkommen gleichgültig, *was Du machst*, **was mJCH interessiert ist, WARUM** *machst Du das, was Du machst*?!!!
Da können wir sehr lange ausholen…

Also von den *16 Seiten* ***siehst Du*** **IMME²R**<*NUR eine Seite*, die ***Du bewusst denken kannst***, *egal was* ***Du jetzt denkst***, *es ist eine Seite von 16 Seiten*. Da gibt es das Beispiel mit der Tasse oder der Brille in vielen Selbstgesprächen.
Wenn ***in Dir*** *eine Information auftaucht* ist es zuerst einmal eine *Gedanken~±Welle*, von der Du eine Seite weglässt, ich nenne das „*Diapositiv-Dianegativ*“. Wenn man die aufeinanderlegt, lösen die sich komplett auf. D.h. ***Du musst*** *eine Seite* **WEG**<*lassen*, ***Du brauchst*** **IMME²R im H-inter-Grund** ***das Obscure*** (engl. *obscure* = unbekannt, verborgen), **das FIN-STeR, das aus KRISHNA** „*SP*<*RI~NGeN~DE*“.

obscūro, āvī, ātum, āre (obscurus), I) *eig.:* ***verdunkeln,*** aedes, ICt.: regiones, Cic.: lumen lucernae, Cic.: visus obscuratus, *dunkel gewordene Augen,* Plin. – *unpers.,* **obscurat, *es wird dunkel,*** misit tenebras et obscuravit, Vulg. psalm. 104, 28: ubicumque obscuraverit, Vulg. Sirach 36, 28. – II) *übtr.:* 1) ***übh., geistig verdunkeln, verfinstern, der Überlegung berauben,*** amorem tibi pectus obscurasse, Plaut. trin. 667. – 2) *insbes.:* a) *dem Laute nach* ***verdunkeln, verdumpfen, dumpf aussprechen*** *(Ggstz.* exprimere), vocem, Quint.: litteram, litteras, Cic. *u.* Quint. – b) *dem Verständnis nach* ***verdunkeln, verhüllen, undeutlich machen od. vortragen,*** alqd ἀλληγορίαις, alqd dicendo, Cic.: stilum, Suet.: proscriptio obscurata, *ein unleserlich gewordener öffentlicher Anschlag,* ICt. – c) *der Geltung nach* ***verdunkeln, in den Hintergrund treten lassen, in Schatten stellen, vergessen machen,*** *Passiv* obscurari *auch =* ***in den Hintergrund treten, nicht in Betracht kommen,*** Fortuna res celebrat obscuratque, Sall.: eorum memoria obscurata est, Cic.: nummus in Croesi divitiis obscuratur, Cic.: consuetudo, quam obscurari volunt, *der sie alle Gültigkeit absprechen,* Cic.: obscurata vocabula, *unbekannt gewordene,* Hor. – 3) ***verstecken, verbergen, bedecken, unsichtbar machen, verhehlen,*** coetus (al. coeptus) tenebris, Cic.: caput lacernā,

Beispiel mit der Brille: sobald Du an eine Brille denkst, ist das eine Information, die in Dir auftaucht, das wäre jetzt ein Positiv, ich nenn das jetzt mal so, und dann brauchen wir ein Negativ dazu. D.h. sobald ein Bild auftaucht, muss das, was als Matrix auf dem Bildschirm ist, in der Datei drinnen sein. An die denkst Du aber nicht, wenn das Bild da ist. Jetzt, wo wir über das Programm reden, existiert das Programm, zumindest als Gedanke. Es muss aber auch dann **DA** sein, wenn Du einen Film anschaust und nicht an das Programm denkst. Wenn **wir jetzt *an eine Brille denken*, *ist im selben Moment eine Nichtbrille* DA**, das sind **zwei Seiten**.
Jetzt haben wir noch „***mein und dein***“, d.h. denke ich an meine Brille oder an eine andere. Dann sind es **vier Seiten**. Im selben Maß kann ich jetzt sagen, sobald ich an meine Brille denke, das gilt auch für die Brille eines anderen, entweder ist die ***aufgesetzt oder nicht***, das ergibt **8 Seiten**. Das ist jetzt ein einfaches Beispiel.

13:13 Und jetzt gehen wir in eine „**komplexere Ebene“**, das ist mein **One-Night-Stand-Beispiel**. Immer an den Einheitskreis denken, die Transversale ist die Seinsachse. Oben eine Plushälfte und unten eine Minushälfte. Man kann das sehr vielfältig auslegen. Beim One-Night-Stand-Beispiel wirst Du merken, dass „**IMME²R<*eine Motivation DA*>H-inter**“ ist. ***Du lebst in einer Prüfungswelt*** und **für GOTT, den „P-RUF-E²R“, *stellt* SJCH *die wichtige Frage*: „WARUM *machst Du das, was Du machst*“**?!!!
JCH sage jetzt vorne weg, behalte im Hinterkopf: ***in Dir* ist ein Wollen und ein Nichtwollen**, die zwei Seiten. ***Du kannst Dir bewusst machen*, *was Du alles willst und wirst merken***, wie ***Deine Wünsche und Dein Wollen*** immer wie **aus dem Nichts** und ganz aus dem Kontext gerissen auftauchen. Dass Du z.B. irgendwas machst und "**ich will**" dabei auftaucht, was eigentlich noch ein **unerfüllter Wunsch** ist. Und genauso ist es mit "**ich will nicht**", dass Dich die Ängste plötzlich anfallen, wie z.B. Zukunftsangst. Du sitzt da, lachst und mit einer Kleinigkeit kommt Dir ein Hauch von einem Gedanken in den Sinn und es zieht Dich sofort wieder runter. Ängste, Sorgen … von einer Sekunde auf die andere wirst Du auf dem kalten Fuss erwischt kann man fast sagen, solange **diese zwei Unvollkommenheiten von „ich will“ und „ich will nicht“ *in Dir* SIN<*D***. Etwas wollen ist eine Unvollkommenheit und etwas nicht wollen, eine Ablehnung von irgendetwas, ist das Gegenteil von Liebe.

Es wird **IMMEER** *und I<MM-ER* ***wieDeR*** *auftauchen*.

Was ***nicht*** ***auftaucht*** **- und das ist jetzt „Wie-JCH-TIK“ -**
ist die „vollkommene GLEICHGÜLTIGKEIT“!

Dass alles, was Dir vollkommen gleichgültig ist, selbst wenn es für einen Hauch von einem Moment in Erscheinung tritt, in sich zusammenfällt und sofort wieder weg ist.

ZEITUNGSBEISPIEL: Mein klassisches Beispiel dazu, wenn Du auf die schnelle eine Tageszeitung aufblätterst. Du rasterst jetzt wie mit einem Fokus die Zeitung ab. Das Erste, was wichtig ist, ***Du siehst*** **IMME²R***<NuR DA-S, worauf* ***Du den Fokus*** *hast*. Den Hintergrund, die Zeitung, die anderen Artikel drumherum, siehst Du aufgrund ***Deiner Fokussierung*** nicht. Und die sind übrigens nicht da aussen, sondern „***in Dir*** **auf der DATEI**“ drinnen.

Fokus m. ‘Brennpunkt’ (einer Linse, eines Hohlspiegels), bildlich ‘Zentrum, Schwer-, Mittelpunkt’, Übernahme von lat. *focus* ‘Feuerstätte, Herd’ in die zunächst lateinische physikalische Fachsprache im Sinne von ‘Brennpunkt’ (Kepler 1604), danach in dt. Texten *Fokus* sowohl für ‘Brennpunkt’ als auch für ‘Schwerpunkt’ (18. Jh.).

focus, ī, m. (foveo), *jede* ***Feuerstätte,*** I) *eig.:* A) *im allg.,* Ov. fast. 3, 728. – B) *insbes.:* 1) *die* ***Feuerstätte*** *des Hauses, der* ***Herd,*** a) *eig.,* Cic. *u.a.:* focum accendere, Ov.: focum succendere, Hieron.: removere a foco, *vom Herd (vom Feuer) nehmen,* Apic. – b) *übtr. wie unser* ***Feuerstätte, Haus und Hof, Familiensitz, Besitztum,*** *u. meton.* = *die* ***Familie*** *selbst,* Hor. *u.* Tibull.: domo et focis patriis alqm eicere, Cic.: *u. so in der Verbdg.* arae focique, *s.* 1. ārano. IV,1. – 2) *die* ***Kohlenpfanne*** *zum Wärmen,* Cato *u.* Sen. – *als* ***Opferpfanne, Opferherd, Brandaltar,*** Ov. *u.a.* – 3) *die* ***Brandstätte des Scheiterhaufens,*** Verg. Aen. 11, 212. – II) *meton.* = a) ***Feuer, Glut,*** Prop. 4, 9, 10 *u.* 11, 52. Vulc. Gall. Avid. Cass. 4, 3. Oribas. fr. 1, 35 H.: focum facere, Schol. Iuven. 3, 214; 7, 24: sine foco coxerunt, Marc. Emp. 21. *Vgl. Haase* Greg. Tur. de curs. stell. 31. p. 39. – b) *ein* ***glühendes Eisen,*** Veget. mul. 1, 28, 7; 3, 11,

15:51 Und jetzt gehst Du über Anzeigen oder kleine Annoncen hinweg und da sind so viele Anzeigen, wo Du feststellen wirst, dass Du die gar nicht siehst. D.h. es muss **was *in Dir drinnen sein*** und das passiert genaugenommen mit **Lichtgeschwindigkeit**, **das *beim Abrastern über diese Artikel* inner>HAL<B *von* „B-RUCH*<Teilen von Sekunden* ***in Dir*** ***bestimmt***: *DA-S* ***interessiert*** **mich oder *interessiert* mich nicht**.
Der Artikel, der Dich interessierst, da kann es entweder sein, dass der positiv von Dir bewertet wird oder dass Du Dich gnadenlos darüber aufregst. In beiden Fällen, „ich will“ und „ich will nicht“ oder das interessiert mich oder nicht (transversale Achse plus/minus), das finde ich toll oder das finde ich schrecklich, wirst Du stehen bleiben. Jene Artikel, die Dir vollkommen gleichgültig sind, registrierst Du in einem Bruchteil von einer Sekunde und da Du nicht resonierst, fallen diese „**in sICH**“ sofort wieder zusammen. Also wir halten fest, dass ***Sachen, die Dir*** **vollkommen gleichgültig *sind*, *sich* *gar nicht* *als Information manifestieren***.

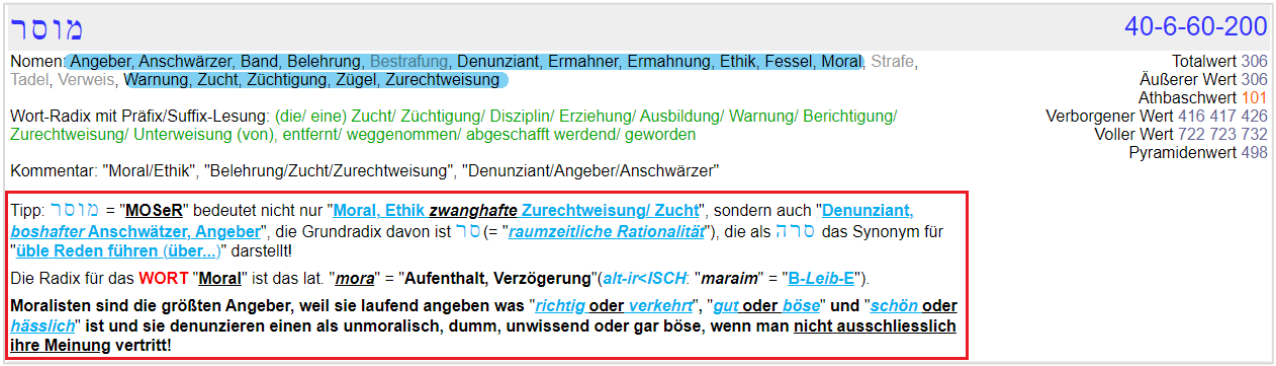
Es ist wichtig, dass Du dieses „**Prinzip im Hintergrund**“ verstehst!

17:09 Und jetzt machen wir kurz das **ONE-NIGHT-STAND-BEISPIEL**:
Wir haben zuerst mal „ja/nein“ bzw. „plus/minus“ als Transversalachse. Die Longitudinale entspricht der Qualitätsachse in Form von positiver oder negativer Bewertung.
Wir machen die Plus-Achse als erstes, die zwei Möglichkeiten, die wir im Einheitskreis „plus/plus“ und „plus/minus“ nennen.

1. Es passiert ⇨ +/+ und +/-
Das Plus steht dafür, dass ein One-Night-Stand im klassischen Fall passiert. Und zwar gehen wir von einer jungen Frau aus, die mit ihren Freundinnen in eine Kneipe geht (wir können das Geschlecht austauschen). Im Lokal sitzt einer an der Theke, die Blicke treffen sich, es ist sowie Liebe auf den ersten Blick, beide sind hin und weg und landen am ersten Abend miteinander im Bett. Das wäre jetzt **+/+**, wenn ein „**UPsolutes *carpe diem***“ = „***Lebe den Tag***“ **ohne einen Hintergedanken** gelebt wird. Ob es was wird oder nicht, ob es was bringt oder nicht, ohne irgendeine Interpretation, Du geniesst diesen Moment, dieses sich angezogen fühlen auf beiden Seiten, ohne Moral oder Gedanken, dass es für die Ewigkeit ist. Es gibt ja eh bloss jetzt, also „*carpe diem*“, lebe den Moment, egal wie sich das weiterentwickelt.

Das **+/-** ist, wenn ein ***One-Night-Stand*** **mit Kaufmannsdenken** passiert. Da geht eine Frau ins Lokal rein, sieht einen Typen, denkt sich teurer Anzug, Rolex, vielleicht hat sie ihn mit einem Porsche vorfahren sehen, und krallt sich den jetzt, sodass sie versorgt ist. Sie baggert ihn an und dann landen beide aus einer Sicht von Kaufmannsdenken im Bett. Das ist die negative Form.

2. Es passiert nicht ⇨ -/- und -/+
Jetzt gehen wir auf die andere Seite und das wird etwas schwieriger zu erklären. Erste Ausgangsposition **-/-** wäre, wenn der ***One-Night-Stand*** **nicht passiert**. Dieselbe Situation wie beim ersten Beispiel, blicke treffen sich, man fühlt sich angezogen, alles ist toll, die Sehnsucht ist da, aber jetzt kommt die **Moral**, der *Moser* hebr. **מוסר** = **der Angeber *in Dir*, *den Du* *geistlos* *nachäffst***.


מוסר

40-6-60-200

Nomen: Angeber, Anschwärzer, Band, Belehrung, Bestrafung, Denunziant, Ermahner, Ermahnung, Ethik, Fessel, Moral, Strafe, Tadel, Verweis, Warnung, Zucht, Züchtigung, Zügel, Zurechtweisung

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: (die/ eine) Zucht/ Züchtigung/ Disziplin/ Erziehung/ Ausbildung/ Warnung/ Berichtigung/ Zurechtweisung/ Unterweisung (von), entfernt/ weggenommen/ abgeschafft werdend/ geworden

Kommentar: "Moral/Ethik", "Belehrung/Zucht/Zurechtweisung", "Denunziant/Angeber/Anschwärzer"

Totalwert 306
Äußerer Wert 306
Athbaschwert 101
Verborgener Wert 416 417 426
Voller Wert 722 723 732
Pyramidenwert 498

Tipp: מוסר = "**MOSeR**" bedeutet nicht nur "Moral, Ethik ***zwanghafte*** Zurechtweisung/ Zucht", sondern auch "Denunziant, *boshafter* Anschwätzer, Angeber", die Grundradix davon ist סר (= "*raumzeitliche Rationalität*"), die als סרה das Synonym für "üble Reden führen (über...)" darstellt!

Die Radix für das WORT "**Moral**" ist das lat. "***mora***" = "**Aufenthalt, Verzögerung**"(*alt-ir<ISCH*: "*maraim*" = "*B-Leib-E*").

Moralisten sind die größten Angeber, weil sie laufend angeben was "*richtig* oder *verkehrt*", "*gut* oder *böse*" und "*schön* oder *hässlich*" ist und sie denunzieren einen als unmoralisch, dumm, unwissend oder gar böse, wenn man nicht ausschliesslich ihre Meinung vertritt!

Dir mag etwas noch sowas von logisch oder moralisch gut erscheinen, es ist einseitig. Was denkt der dann von mir? Bei HOLOFEELING werden wir genauer, denn ***in Deinem Traum ist es ein Antagonist, eine Figur, die Du träumst und Du fragst***

Dich, ***was denkt diese Figur in meinem Traum von mir***? ***Na genau das***, ***was Du denkst***, ***was sie von Dir denken wird***. In unserem Beispiel verkneift sich nun die Frau diesen Lebensmoment vollkommen auszukosten. ***Du sollst jeden Moment vollkommen auskosten***, ***dazu ist der Traum ja DA und dann kann*** **ICH** ***auch einen Krimi oder Horrorfilm auskosten***, ***wenn*** **ICH im Hintergrund weiss**, **wer ICH BIN** ***und was meine Gedanken SIN~D***. Und dann muss ich mir auch nicht denken, was irgendwelche Gedanken von mir denken. Das ist übrigens alles 100% sicher. Ok, das wäre der Zustand, dass ich mir aus moralischen Gründen eine Freude entgehen lasse.

Auch das **-/+** ist, wenn **kein** ***One-Night-Stand passiert***. Doch was ist das Positive dabei? Du gehst rein und findest den Typen einfach zum Kotzen oder der interessiert dich überhaupt nicht, dann gibt es auch keinen Grund, dass Du mit ihm schläfst.

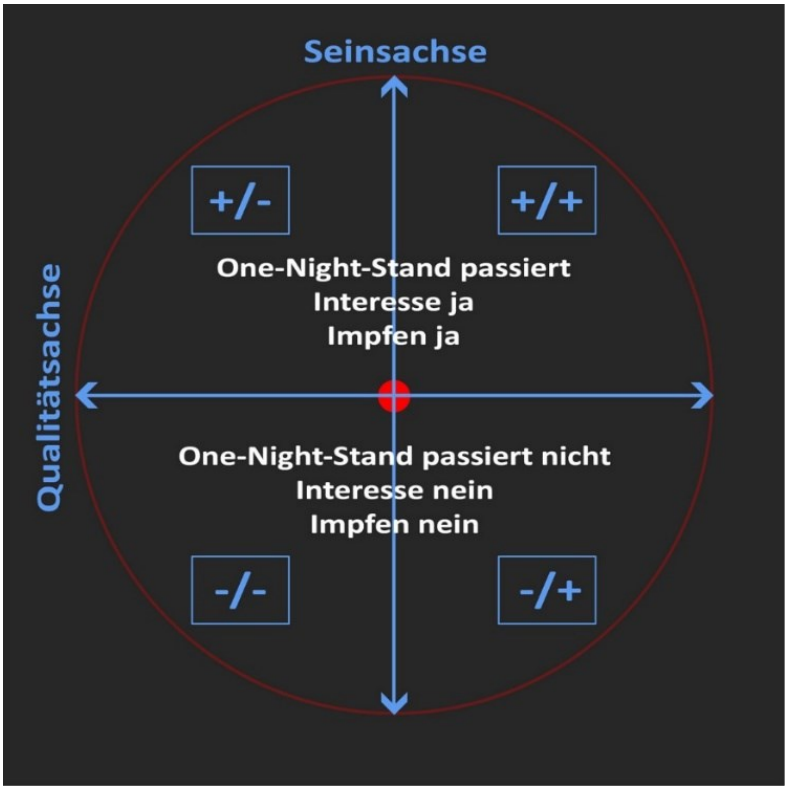
21:27 Und jetzt machen wir **dasselbe Spiel mit IMPFEN**. Was sind die vier Seiten vom Impfen? Wir haben zunächst mal „impfen ja“ oder „impfen nein“. Was sind die zwei Seiten vom Impfen als Ding an sich? Das es passiert oder nicht passiert.

1. impfen lassen ⇨ +/+ und +/-
Was ist das Positive **+/+** am Impfen? ***Du bist*** **AIN** ***träumender Geist und spielst Deine Rolle***. **JCH** ***sage*** **IMME²R**, ***es ist vollkommen gleichgültig, ob Du einen Kommissar oder einen Massenmörder spielst***, ***Du darfst dabei*** **bloss nicht vergessen**, ***wer Du bist***. Du bist jetzt in dem Moment der Protagonist im eigenen Traum, wie ein Spieler eines Computerspiels, da kannst Du auch den Guten und Bösen spielen. Und Du kannst jetzt z.B. einfach jemanden spielen, der sich mit **einer stoischen Ruhe** ***impfen lässt*** und vor allem - sehr wichtig – mit einer „**vollkommenen Gleichgültigkeit**“! Da können wir z.B. die Metapher mit „*gib dem Kaiser, was des Kaisers ist*“ reinschieben. **In einer Bewusstheit** ***ist das die Jesus-Geschichte***. Nicht einmischen, die wollen mich kreuzigen. **JCH** ***wusste als Jesus was passiert***, ***davonlaufen ist*** **nicht** ***einverstanden sein***. Das ist aber nur eine Seite, die Heiligkeit kriegst Du dadurch nicht.

Die zweite Seite **+/-** ist: ***Du wirst geimpft***, aber Du lässt dich nur unter absoluten Widerstand und unter Protest impfen. Das wäre die Negativseite **mit einem absoluten Widerwillen**.

2. nicht impfen lassen ⇨ -/- und -/+
Was gibt es für die zwei Seiten des Nichtimpfens für Möglichkeiten?
Die negative Seite ist, dass ***Du es ablehnst***, es passiert kein Impfen unter dem Motto „nur über meine Leiche“, dann wäre das die **-/-** Seite. Ausser Du wirst abgeführt und zwangsgeimpft.

Und ist jetzt die positive Seite **-/+** vom „nicht impfen lassen“. Das entspricht dem, was ich am Anfang ganz gezielt gesagt habe. Der Schlüssel, ***sich nicht impfen zu lassen***, **besteht in der vollkommenen Gleichgültigkeit gegenüber *diesem Wissen*!** **Das ist der große Trick**! Die ganzen Probleme, die Dir eventuell im Kopf rumschwallen, weil Du ständig wie ein Magnet gemäß dem *„fresst Scheisse, Millionen von Fliegen können sich nicht irren“*-Phänomen permanent dieselbe Zeitung aufschlägst und Dich immer mit denselben Menschen umgibst, die ständig um impfen oder nicht impfen diskutieren, um Einseitigkeiten streiten. Was wäre jetzt, wenn Dir das vollkommen gleichgültig ist? Ich könnte jetzt sagen, wann hast Du das letzte Mal an Stricken gedacht? Ist es Dir vollkommen gleichgültig, dann taucht es auch nicht auf. Es ist hoch interessant, dass ***Du wirklich in der Welt Deiner Interessen lebst***.
Du wirst merken: ***alles was Dir vollkommen gleichgültig ist***, ***taucht - wenn überhaupt – nur für einen kleinen Moment auf***.



25:23 Samuel Eckert Videos ... Hirnwichserein ... usw.
Impfbefürworter sind genauso Gedanken wie Impfgegner ...

Du musst als träumender Geist keine Entscheidung treffen, Du musst Dir DA~S anschauen, was Du träumst. JCH betone jetzt NoCH MAL, DA~S ist eine Führerschein-Prüfungsbogen-Traumwelt, keine Science-Fiktion!

30:43 **Wohlgemerkt: für mJCH ist der MENSCH ein Konstrukt- Werte und Interpretationssystem, das Worte in bestimmter Weise *auslegt* und aufgrund einer ganz subjektiven Programmierung aus diesen Worten *Vorstellungen generiert***. Zum Beispiel ***indem* ER sich *Menschen ausdenkt und diese als Ding an sich noch niemals sinnlich kennengelernt hat***. Und dennoch scheinbar ganz genau weiss, ob dieser Mensch ein guter oder böser ist und warum jener das macht, was er macht. Krankenhäuser sind Geldverdienermaschinen ...

Halte das erste und zweite Gebot!

Wenn Du* das erste Gebot *hältst*, *musst Du keine Angst haben*, *das was Du zu sein glaubst*, *zu verlieren*, *weil Du Dir kein Bild mehr von* DIR SELBST *machst*. ICH *darf mir einen Körper denken*, *der* bin ICH *aber nicht*. *Der Körper*, *an den* ICH *denke*, *existiert erst dann*, *wenn* ICH *an ihn denke und er wird genauso sein*, *wie* ICH *ihn denke. Wenn ***meine* Logik *mir* aufzwingt**, ***dass ich ein 6-jähriger bin*, *dann werde* ICH *in meinem Traum einen Sechsjährigen vor dem Spiegel sehen*, *der genauso aussieht*, *wie* ICH *glaube*, *dass ich aussehe***, weil ***mein* Programm = Matrix**, **die *zurzeit in mir läuft*, *genau dieses Bild in mir aufbaut***. Das ist das, was ist!
Und ***mach Dir kein Bild*, *das über Dich selbst hinausgeht*** (**2. Gebot**).

33:47 Setze Dich als Brösel unter Brösel mit Bekannten hin, schau Dir gemeinsam ein Video an und beobachte mal, wie unterschiedlich die **einzelnen Personen, das sind Filtersysteme**, reagieren. Wenn Du gemäß dem letzten Selbstgespräch *„die drei Siebe“* achten würdest, würde sich ***Deine<Welt in kürzester Zeit in eine WUNDER~volle Welt verwandeln*, *in der Du keine Angst mehr hast***. Du müsstest nur diese „drei Sätze (= Siebe)“ achten.

35:00 Hinweis zum letzten Selbstgespräch "***Benutze die drei Siebe***"
https://holofeeling.online/up-date-benutze-die-drei-siebe/

UP-Date: *Benutze die “Drei Siebe“!*

***Filtere jede*>IN *Dir* GE²IST<“*neu~auftauchende IN~formation*“(!)**
durch die folgenden “drei Siebe“…
(Das Wort “Freund” steht in der folgenden Geschichte FÜR
https://gematrie.holofeeling.net/רע *und jeden “geistlos nachgeäfften Gedanken“!)*

https://gematrie.holofeeling.net/רע

und Deine<T~Raum~W~ELT*>WIR<*D sich “von MOM~ENT zu MOM~ENT”
IM<*wahrsten “SIN~NE”* = https://gematrie.holofeeling.net/נע *eines jeden*>GE²IST-
RAICH<*aus~gelegten “W~ORTES“*,
<“*in ein WUNDER~volles und UPsolut sorgenfreies*“(!)>
“HIM-MEL-RE²JCH” AUP<“*ER(+~-=θ)DeN*” *verwandeln*!

***Probiere* E²S *aus und Du* WIR<*S~T* “*S~EHE~N*“*(+~-=θ)*>**
“E²S<*funktioniert*“! https://de.wikipedia.org/wiki/Funktion

https://gematrie.holofeeling.net/נע; https://de.wikipedia.org/wiki/Funktion

fūnctio, ōnis, f. (fungor), I) *die* ***Verrichtung,*** muneris illius, Cic. Verr. 3, 15: publicorum munerum, Cod. Iust. 10, 31, 31: *m. subj.* Genet., labor est functio quaedam vel animi vel corporis gravioris operis et muneris, Cic. Tusc. 2, 35: ferocium generum functiones, Arnob. 7, 36. – II) *insbes.:* a) *die* ***Dienstverrichtung, Amtsobliegenheit,*** functiones publicae, Cod. Iust. 10, 31, 45: magistratus adiuvare ad functiones suas, Capit. Anton. Pius 8, 4. – b) ***Erlegung der Abgaben,*** f. tributaria, Cod. Iust. 10, 22, 3: functiones tributariae, Sidon. epist. 7, 9, 21: functiones vectigalium, Cod. Iust. 4, 61, 6: functiones publicae, Cod. Iust. 3, 23, 2: annuas functiones persolvere, Symm. epist. 10, 48. – c) *das Überstehen des Erdenlebens, das* ***Vollenden*** = *Untergang, Tod,* Arnob. 2, 27 *u.a.* – d) *die* ***Geltung,*** *der* ***Wert,*** quae (res) in genere suo functionem recipiunt per solutionem, non specie, *deren Geltung sich nur nach Qualität u. Quantität, nicht nach individuellen Eigenschaften bestimmt, die sogen. fungiblen od. vertretba*

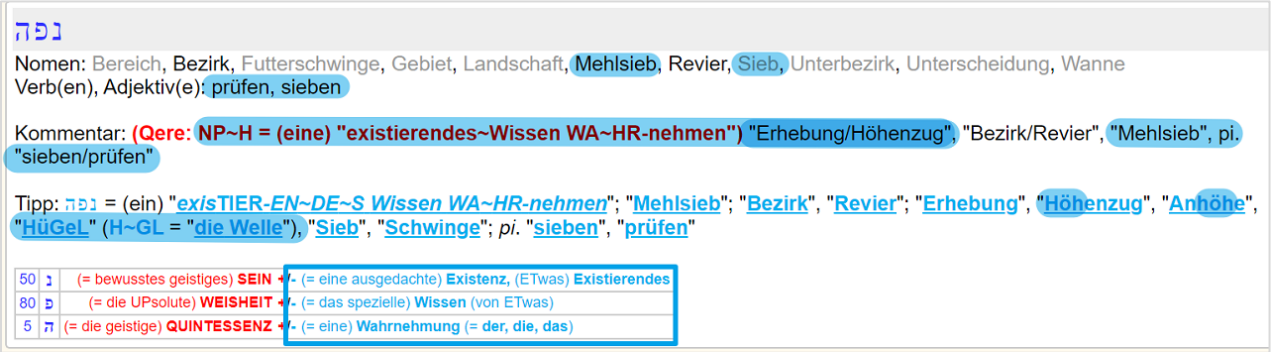
"Function=E²S"!

Lateinisch
in genere suo functionem recipiunt per solutionem, non specie
DEUTSCH
SIE²
im Allgemeinen erhalten sie durch eine Lösung eine Funktion, nicht eine Spezies
"GE²IST-E²S-Funktion"
Mehr »

fungor, fūnctus sum, fungī, *gew.* intr. *m.* Abl., *im alten Latein nur* tr. *m.* Acc., *mit etw.* ***fertig werden,*** *etw.* ***abmachen*** = *etw.* ***verrichten, vollbringen, vollziehen,*** *sich eines Geschäfts usw.* ***entledigen,*** *einer Sache* ***Genüge leisten,*** *ihr* ***genügen, nachkommen,*** *etwas* ***überstehen,*** I) *im allg.:* α) *m.* Abl.: officiis iustitiae, Cic.: muneribus corporis, Cic.: caede alcis, *ermorden,* Ov.: virtute fungi, *Tapferkeit beweisen,* Hor.: munere aedilicio, *verwalten,* Cic.: *u. so* honoribus, Nep.: vice cotis, *vertreten die Stelle des usw.,* Hor.: si quo (munere) forte fungitur, *wenn er etwa einen (Dienst) erweist,* Cic.: multis urbium et castellorum oppugnationibus nec non directā quoque acie *(offene Schlacht)* feliciter functi, Vell. – more barbarorum, *beobachten,* Nep. – duplici numero militum equitumque, *stellen,* Vell.: focus fungitur accenso igne, *hat Feuer,* Ov. – functum esse dapibus, *fertig geworden sein mit usw.* = *genossen haben,* Ov.: lacrimis pro somno, *weinen statt schlafen,* Ov.: gaudio, *der Freude pflichtschuldig Ausdruck geben,* Tac.: functus sepulcro, *begraben,* Ov.: stipendio functum esse, *den Dienst überstanden* = *ausgedient haben,* Hirt. b. G. – β) *mit* Acc.: officium, munus, *Komik.:* hominum officia, Tac.: militare munus, Nep.: senatoria munera, Suet.: suprema erga memoriam filii sui munia, Tac.: *dah. im Gerundiv* munus fungendum, Cic.: militia fungenda, Liv.: *Partiz. Perf. passiv,* nondum functo monumento, Paul. dig. 6, 1, 43: ministeria perperam functa, Tert. de praescr. haer. 29. – γ) *absol.:* ex more, Auson.: fungi pro fultura, *dienen statt usw.,* Col.: monumentum functum, *Grabmal, in dem schon ein Toter gelegen hat,* ICt. – *Infinit. passiv,* ait pretia rerum communiter fungi *(geschätzt werden),* Paul. dig. 9, 2, 33. – II) *insbes.:* a) *leidend etw.* ***mitmachen,*** mala multa, *erleiden,* Lucr.: neque ab ictu fungitur hilum, *und achtet des äußern Schlages nicht,* Lucr.: *u. absol.,* facere et fungi sine corpore, *tun u. leiden,* Lucr.: fungi cum corpore, Lucr. – b) ***vollenden,*** *gew.* functum esse, ***vollendet haben,*** *v. Überstehen des mühevollen Erdenlebens od. des Todes,* α) *m.* Abl.: longissimā statione mortali, Vell.: fato suo, Ov.: fato, Val. Max. *u.a.:* vitā, Gell., Lact. *u.* ICt.: morte, Ov. *u.* Vell. – β) *m.* Acc.: diem, Iustin. 19, 1, 1. – γ) *absol.,* Auct. cons. ad Liv. 393. – *Partiz. subst.,* functi = defuncti, *die Vollendeten = Verstorbenen,* Sen. poët., Stat. *u.a.* – c) ***einen Wert haben, geschätzt werden, gelten,*** pretia rerum non ex affectu, sed

AL<*le~S was in Dir auftaucht SIN~D*
IMME²R<*NuR Berechnungen von AuGeN~Blicke~N*! (אגן; רגע)

Filtere jeden in Dir Geist auftauchenden Gedanken durch diese "3 Siebe". Frage Dich einfach, kann ICH das, was ich als xxx behaupte, beschwören, ohne einen Meineid zu schwören oder äffe ich nur geistlos ETwas nach, das ICH vom Hören-Sagen kenne? Dasselbe gilt auch für Lehrer und Erzieher, die auch nur nachäffen! **GEIST** ***hat euch noch nie interessiert***. Das **Pathologischste**, das **Krankhafteste** ***in Deiner Welt*** ist das, was „**normale = normierte Menschen**" einen „**gesunden Menschenverstand**" nennen. ***Du hast es jetzt zu prüfen, Du siebst es ganz einfach*** (***mit Deinem geistreichen*** **HOLOFEELING-*Scanner*** 😉)!



37:23 „**B-ZIR-K**“ = „**in (B) *Deinem* (K) *Dreh- und* ANGEL-PUNKT (ZIR)**“ **ציר** …
bis 41:49 genauere Worterklärungen zum Update

42:08 Die **DREI EBENEN**, die wir bei den Märchen haben:

- die **Schale**: ihr lebt doch alle auf so einer „***O~BeR~Fläche***“ einer „***OB~ER~F~LäCH~L~ich~eN Auslegung***“
- die **Metapher-Ebene**: „Der Krug geht solange zum Brunnen, bis er bricht!“ Wie oft erwähne **JCH** das Beispiel, da denkt doch keiner an einen Krug der zum Brunnen geht, aber wie sieht es bei Politikern aus, die sich beim Klimagipfel treffen? Das ist der Krug, das sind die Lügen mit den kurzen Beinen.
  Die Menschen, ***die Du Dir ausdenkst***, ***denen geht*** **derjenige**, **DER** ***sie ausdenkt***, ***am Arsch vorbei***! Sprich **GOTT**! Die mögen noch so sehr in ihre Kirchen rennen usw. Und Du wirst auch merken, dass die Menschen uniformiert sind. Ob Du Dich jetzt jüdisch anziehst, weil du ultraorthodox bist, ob Du Dir einen anderen Namen gibst, z.B. einen indischen, weil Du esoterisch angehaucht bist, oder Du zu den Hannis und Nannis gehörst ...
- die **Meta-Meta-Meta-Ebene**:
  siehe dazu Holofeeling-Band 2 ab Seite 312

Zu den „Hannis und Nannis“ hier ein Beispiel-Video dazu:
Christliches Lied: "Wenn der König wiederkehrt"
https://www.youtube.com/watch?v=xtpOOEivPaA

Diese Pixelmännchen sind typisch jugendliche Christliche, die ich „Hannis und Nannis“ nenne. Wenn die nicht uniformiert sind, dann weiß ich auch nicht?
Schau Dir diese Pixelmännchen an, die Kleidung, Frisur, Ausstrahlung (denk an das „arithmetische Muster“). **JCH** ***rede*** **nicht von gut oder schlecht**, ***es sind einfach nur Figuren, Antagonisten in Deinem Traum***. Es ist alles richtig, was die, die wir uns jetzt ausdenken, singen, doch die haben keine Überlebenschance, auch nicht die, die Du als gut definierst. ***Es sind vergängliche Informationen***. Frage mal Deine ausgedachten Menschen auf der Bröselebene, was „Geist“ ist. Die ganzen Phrasen, die ganzen Bücherregale mit dicken philosophischen Büchern voller Beschreibungen über Geist … und es ist nicht eine allereinzige davon richtig.
GEIST ist zuerst einmal ein WORT, das ist im Prinzip dasselbe wie „Nichts“, das ist auch ein Wort. An was denkst Du, wenn Du an an das Wort „Nichts“ denkst?
Aber Du weisst, dass dieses ***existierende Nichts***, egal ob als Geräusch oder als geschriebenes Wort, ja **nicht** „**Nichts**“ ist. Dieses ***existierende Wort*** beschreibt einen Zustand der „**Nichtexistenz**“. Geist ist im Prinzip dasselbe, nur ein anderes Wort für „Nichts“. Synonyme kann ich benutzen um zu umschreiben, der Unterschied besteht aber trotzdem.

NICHTS = AIN ist ein Zustand des nicht ***existierens***! **GEIST ebenso**!
Was nicht ***existiert***, **kann nicht** ***vergänglich sein***!
E²S ist E²WIG, das ist „AIN Bewusst-SAIN“.
„**E²S ist das, WAS AL**<***le~S Existierende*** **aus SICH SELBST** ***erlebt …***“ Punkt!

47:10 Es gibt von Kirchhoff einen schönen Vortrag über Einstein, der ist so fehlerhaft, der ist so klassisch physikalisch, obwohl er auf Fehler hinweist, da wird dann die Schnelligkeit und Messung von Lichtgeschwindigkeit besprochen und da wird wieder so geistlos nachgeäfft. Ich sage: Zeige es mir?! Wie willst Du die Geschwindigkeit von etwas messen, das noch nie einer gesehen hat? Schon das Wort „Licht“ ist mit Photonen eine Vorstellung genauso wie Wassermoleküle, Atome und andere Hirnwichserein, indem Du Vorstellungen in Dir aufbaust, die Du Dir nur denkst, weil Du das auf Deinem Programm hast, weil man Dir das erzählt hat und Du Dir niemals eigenen Gedanken gemacht hast, um was es da eigentlich geht. Ist es mesokosmisch empirisch wahrnehmbar oder ist es Hirnwichserei?

48:10 Wichtig ist jetzt:

Welche Entscheidung triffst Du**? *****Egal wie Du Dich entscheidest*****,**
es ist keine UPsolute ENT⮌***scheidung*****.**
Diese triffst Du **mit einer vollkommenen Gleichgültigkeit!** 😉

Du musst zuerst mal die **QUINTESSENZ** ***werden***, ***die jetzt weiss***, **ICH** ***habe als ausgedachter Brösel diese vier Möglichkeiten***. Ob ich jetzt das Impfen oder das One-Night-Stand-Beispiel nehme, die Frage ist: gebe ich mich einfach mit Freuden

hin und geniesse den Moment, oder mache ich was mit Kaufmannsdenken? Das wäre jetzt z.B. indem Du Dich impfen lässt, weil Du meinst, Du wärst dann von den Viren geschützt, oder Du wehrst Dich gegen das Impfen, weil Du meinst, Du wärst gegen diesen bösen Impfstoff geschützt.

Du kannst auch sagen, es ist mir **scheiss egal**, ich will möglichst ein ***bequemes Leben***. Da haben wir auch wieder zwei Seiten, das ***kann auch zu einer Falle werden***, weil ***Du letztendlich Deine Seele, Deine eigene Meinung verkaufst***!
Dieses „*Leck-mich-am-Arsch-Gefühl*“ wie **JCH** es nenne, hat auch wieder zwei Seiten, kann positiv sowie negativ sein.

Wer damit überhaupt nichts zu tun hat, ist der, der einfach schaut, ***was die Tierchen in seinem Traum machen!*** **Der<*Tier*>Forscher, der einfach nur schaut**, ***wie die Zusammenhänge sind***, ***wie untereinander reagiert wird***.
Du in Deiner personifizierten Form bist genauso nur eine Figur in Deinem Traum, doch ***Du bist der***, ***der*** **den Joystick** ***in der Hand hat***.
Das heisst, ***Du hättest die Freiheit***, ***prinzipiell umzuschalten***.
Was zieht Dich **so magisch** ***an*****?**

Wieso machst Du immer wieder dieselben Seiten auf? Es ist Dir übrigens nicht geholfen, wenn Du sagst, ich schalte keinen Fernseher mehr ein und fasse keine Zeitung an, dann musst Du Dich wieder fragen: **WARUM**? Wir sind bei diesen vier Seiten, jetzt wirst Du die irgendwann (im jetzt) die 8 bzw. 16 Seiten verstehen.
Was Du machst ist wurscht. Sobald Du Dich fragst „**WARUM?**“ erhältst Du sofort die Antwort: weil ich das und jenes nicht haben will. So kommst Du nicht raus!

50:21 „*Wovor hast Du Angst*?“ fragt Udo seine Frau Marion wegen der Impfpflicht im Krankenhaus. Wegen der Entlassung. „*Na und, warum hast Du Angst vom Entlassen werden? Da verdiene ich kein Geld mehr und muss uns doch am Leben erhalten*“.
Das ist jetzt der schöne Abschluss, der Punkt, die Pointe.
Geld ist für die Menschen in Deinem Traum Gott. Gott ist der, der die Menschen am Leben erhält. Nein, das ist Geld. Wie sieht das jetzt aus, ***wenn Du weisst***, ***dass Du jetzt träumst***? ***Brauchst Du Geld***, ***um träumen zu können***??

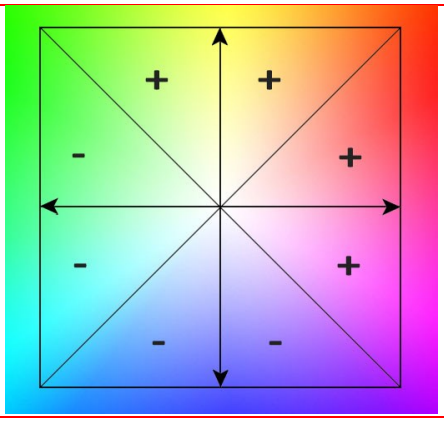
Du brauchst **die EIGEN-T-LICHTE ENERGIEQUELLE, das Höchste = JCHUP, der UPsolute Mit-EL-PUNKT, der URKNALL BEVOR E²R<*geknallt hat***!

Das ist das Erste. Und dann ***brauchst Du zum Träumen*** **ein Programm**. Du brauchst **einen gewissen Intellekt**. Was ist ein Computer, wenn er keine Datei und Software hat? Ok, selbst wenn er eine Datei und Software hat, er braucht immer noch die Energiequelle, das **E²** in der Einsteinformel, die „**ENERGIE² die ständIG<*in eine andere Form umgewandelt wird*, ohne *dass* SIE² SICH<*DA*>BAI SELBST *verändert***“!

***Du musst Dir* keine *Gedanken machen*, *Du brauchst* kein *physikalisches Wissen*, kein *religiöses Wissen*, keine hebräischen Zeichen!**
MJR UP *reicht es vollkommen*, *wenn Du* UP jetzt *jeden MoMent weisst*, *was* DU SELBST bist und *was Deine<Gedanken>SIN⮌±D*
und dass ***Du* dICH SELBST nicht im Geringsten veränderst**,
***während sich Deine Informationen verändern*!**

Der, der *den Traum erlebt*, verändert SICH nicht, der *hat auch nie irgendwann in der Vergangenheit zum Denken angefangen und wird auch nie in einer* jetzt *gedachten Zukunft zum Denken aufhören*.

DU bist E²WIG, wenn *Du* MJR UP vertraust …
und wenn ***Du* MJR nicht vertraust, bist *Du* auch EWIG**, aber das unterscheidet „**E²WIGEN**<***Himmel***“ und „**E²WIGE**<***Hölle***“! 😉



https://de.wikipedia.org/wiki/Himmel_oder_H%C3%B6lle
Himmel-oder-Hölle-Spiel ⇨ kurz „**HOH**“ genannt ⇨ הוה 😉